

Quelle: Der Prignitzer, 21.10.2021

Prignitzer Landesliga-Duo kämpft um Klassenerhalt

Auftakt zur Schachsaison / ESV Wittenberge jetzt Landesligist

Christian Blume

Prignitz Nachdem die vorletzte Serie nach dem 7. Spieltag und die vergangene Spielzeit bereits nach dem 1. Spieltag jeweils aufgrund Corona abgebrochen wurde, beginnt am Wochenende die neue Wettkampfsaison für die Prignitzer Schachvereine. Nach den vielen Unwägbarkeiten in den letzten 18 Monaten, sollte die neue Spielzeit nunmehr wieder unter normaleren Bedingungen ablaufen dürfen.

Die beiden Vereine Putlitzer SV 1921 und Lok Gymnasium Pritzwalk werden weiterhin als Spielgemeinschaft SG Putlitz/Pritzwalk an den Start gehen. Die erste Mannschaft spielt wie in den vergangenen Jahren in der Landesliga West. In der gleichen Spielklasse wird auch der ESV Wittenberge als Aufsteiger um Punkte kämpfen. Für beide Prignitzer Vertreter geht es in erster Linie um den Klassenerhalt, wobei es der Neuling aus Wittenberge wohl ungleich schwerer haben wird.



Marianne und Tatevi Mia Stepanjan sowie Mario Wagner (hier nach der LM in Greifswald) stehen im Kader vom ESV Wittenberge, dem Neuling in der Schach-Landesliga.

Foto: Archiv Mher Stepanjan

Zum Saisonauftakt am Sonntag hat die SG Putlitz/Pritzwalk, die auf ihre bewährten Kräften setzt, Heimrecht gegen die SG Güstrow/Teterow II. Beide Mannschaften haben noch nie gegeneinander gespielt.

Der ESV Wittenberge - unter anderem mit den beiden Stepanjan-Schwestern und Mario Wagner im Kader - empfängt die SG Waren/ Malchow I. Gegen die landesligaerfahrenen Gäste werden es die Elbestädter sehr schwer haben zu punkten. Alles andere als ein Sieg von Waren/Malchow wäre eine große Überraschung.

Das zweite und dritte Team der SG Putlitz/Pritzwalk wird erneut in der Bezirksklasse Süd-West in einer Fünferstaffel antreten, wobei hier mit Hin- und Rückrunde gespielt wird. Beide Vertretungen treffen gleich in der ersten Runde aufeinander.